

*März und
April 2018*

aus der Gemeinde

*Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)*

74219 Möckmühl, Waagerner Tal 2



VERANSTALTUNGSKALENDER

März 2018

Fr 02.03.	19.30 Uhr	Weltgebetstag in unserem Gemeindehaus Liturgie aus Surinam
So 04.03.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum Weltgebetstag (Kinder-und Jungscharteam)
Mo 05.03.	20.00 Uhr	Probe „Projektchor Palmsonntag“
Fr 09.03.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
Sa 10.03.	14.30 – 17.00 Uhr	Kidstreff
So 11.03.	10.00 Uhr	Gemeindeversammlung (Leitungsteam)
Mi 14.03.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 14.03.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
So 18.03.	10.00 Uhr	Gottesdienst (E. Janzen / B. Horsch)
So, 18.03.	11.30 Uhr	Internationales Buffet Ev. Gemeindehaus
Mo 19.03.	20.00 Uhr	Probe „Projektchor Palmsonntag“
Di 20.03.	19.30 Uhr	Sitzung des Leitungsteam
Fr 23.03.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 25.03.	10.00 Uhr	Palmsonntagsgottesdienst unter Mitwirkung des Projektchors (P. Scheffler-Kroeker / R. Schaible-Wintzek) Zeitumstellung - Beginn der Sommerzeit!
Mi 28.03.	14.30 Uhr	Bibelstunde (Ort wird noch mitgeteilt)
Mi 28.03.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
Do 29.03.	19.30 Uhr	Passah-Mahl Feier im Gemeindehaus
Fr 30.03.	10.00 Uhr	Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl (Dr. Susan Weinert / B. Oechsle)

VERANSTALTUNGSKALENDER		
April 2018		
So 01.04.	07.45 Uhr	Ökum. Auferstehungsfeier am Friedhof (C. Wahl/ E. Janzen / Pfr. Kettlinger-Prang)
So 01.04.	10.00 Uhr	Ostergottesdienst (E. Janzen / R. Oechsle)
Fr 06.04.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 08.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst (E. Janzen / R. Mittmann)
Mi 11.04.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 11.04.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
Fr 13.04.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 15.04.	17.00 Uhr	Abendgottesdienst mit Abendessen (Susann Brückner / E. Kohler / R. Oechsle)
Mo 16.04.	19.30 Uhr	Sitzung des Gesamtarbeitskreis
Fr 20.04.	19.30 Uhr	Jugendgruppe
So 22.04.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (P. Scheffler-Kroeker / S. Trumpf)
Mi 25.04.	14.30 Uhr	Bibelstunde im Gemeindehaus
Mi 25.04.	20.00 Uhr	Gespräch zu den Worten Jesu
Fr 27.04. – So 29.04.		Gemeindefreizeit auf dem Thomashof Kein Gottesdienst im Gemeindehaus

Vorschau Mai 2018		
So 06.05.	10.00 Uhr	Gottesdienst „Kanzeltausch“ (Christoph Lichdi, Hasselbach / noch offen?)

MONATSSPRUCH
APRIL 2018

Friede
Jesus Christus spricht: **Friede** sei mit euch!
Wie mich der **Vater** gesandt hat,
Vater so sende ich euch.

JOHANNES 20,21

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

KINDERGOTTESDIENST

Jeden Sonntag für begeisterte Kids von 4-12 Jahren nach dem gemeinsamen Gottesdienstanfang um 10 Uhr.

JUGENDGRUPPE

Für alle JUGENDLICHEN ab 13 Jahren wöchentlich freitags um 19.30 Uhr im Jugendhaus.

HAUSKREISE

treffen sich nach Absprache. Wer gerne in einen Hauskreis gehen möchte, kann sich an Sylke Schumacher, Leiterin für Inneren Gemeindeaufbau (06298-95553) wenden.

GEBURTSTAGE

im März und April

Nun hoffen wir schon alle auf den Frühling, mit seinem neuaufblühenden Leben. Für Eure Geburtstage und für das Feiern Eurer Lebensjahre wünschen wir Euch, dass die herrlichen Frühlingsfarben Eure Seelen beglücken und Euch neue Lebenskräfte durch den Segen Gottes zufließen. Dass Ihr in diesen Tagen blühen könnt, zur Ehre Gottes. Gottes Segen begleite Euch in Eurem neuen Lebensjahr!



*März und
April 2018*

aus der Gemeinde

*Evangelische Freikirche Möckmühl
(Mennonitengemeinde)*

74219 Möckmühl, Waagerner Tal 2



Hohes Lied Gedanken zu unseren Bibelabenden

Woher kommt die Sehnsucht?
Wir sprachen über Liebe. Bis dahin diffuse Vorstellungen wurden mir klarer. Neben dem Verstand sprachen Texte der Bibel und Impulse unserer Moderatoren auch das Herz an.



In den Schöpfungsberichten der Bibel lesen wir: „Im Anfang war das Wort“. „Am Anfang schuf Gott“. Das Prädikat Gottes ist Liebe. Aus dieser Liebe heraus „schuf Gott Himmel und Erde“, „den Menschen zu seinem Bilde“, „machte den Menschen aus Staub von der Erde und blies ihm den Odem des Lebens in seine Nase“. Welch eine Zärtlichkeit und Liebe spricht aus diesen Bildern!

Könnte man diesen Schöpfungsakt nicht veranschaulichen, wenn ich ihn mir als Geburt vorstelle? Im Mutterleib sind Mutter und

Kind eine innige Einheit. Durch die Geburt wird das Kind zu einem selbständigen Wesen. Es trägt die Erinnerung an die innige Einheit in sich, wir erleben dies als Sehnsucht. Ist die Schöpfung nicht auch Gottes Kind, wie später dann Jesus?

Für mich sind Liebe und Sehnsucht untrennbar verbunden. Diese Liebe und Sehnsucht be-

schreibt das Hohe Lied in wunderschönen Bildern und Sprache. Der Gedanke, dass menschliche Liebe immer auch hinweist auf die Liebe Gottes, ohne die Liebe Gottes nicht vorstellbar wäre, fasziniert und tröstet mich. „Die Liebe höret nimmer auf“ lesen wir in der Bibel in Korinther 13 und weiter:

„Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

Segen und Freude beim Nachlesen des Hohen Lied Salomos.
Sigunde Trumpf

BITTE VORMERKEN

◆ **Einladung „Projektchor Palmsonntag“**

Am Palmsonntag, 25. März 2018 wollen wir das Lied zur Jahreslosung 2018 „Quelle des Lebens“ mit dem 4-stimmigen Chorsatz von Hans-Joachim Eißler im Gottesdienst erklingen lassen. Live - nicht vom Band - und dazu braucht es Menschen, die Lust haben am Singen und sich Zeit nehmen.

Proben im Gemeindehaus:

=> **Montag, 05.03. 20:00 Uhr**

=> **Montag, 19.03. 20:00 Uhr**

Lasst euch überraschen, was außerdem musiziert und einstudiert wird. Wenn möglich bitte beim Chorleiter Ralf Mittmann vorab melden (Tel. 959859, Mail: ralfmittmann@online.de) oder einfach zur Probe kommen, wem dies nicht mehr möglich war.

◆ **11.03. Gemeindeversammlung + Mittagessen**

Herzliche Einladung all unseren Mitgliedern und Freunden zu unserer Gemeindeversammlung um **10 Uhr**. Gemeinsam wollen wir uns den Belangen und Fragen der Gemeinde widmen. Es gibt eine Rückschau über vergangene Veranstaltungen, sowie aktuelle Berichte und das Aufgreifen von Zukunftsplänen der Gemeinde.

Für das anschließende gemeinsame Mittagessen bitten wir, etwas beizutragen (wie z.B. Salat, Suppe, Auflauf, Nachtisch).

◆ **10.03. Kidstreff**



Leider musste der Kidstreff im Januar ausfallen. Doch für den März ist er wieder fest eingeplant.

Samstag, 10.03. 14.30–17.00 Uhr

Wir freuen uns über ganz viele kleine und große Besucher!

◆ **29.03. Herrenmahlfeier 19 Uhr im Gemeindehaus**

Gott befreit! So wie Gott damals sein Volk aus der Sklaverei in Ägypten geführt hat, so befreit er uns auch heute immer wieder aus unserer Knechtschaft aus Angst, Zwang, Krankheit und anderen Nöten. In Erinnerung an die Befreiung des Gottesvolkes aus der Knechtschaft feiern unsere jüdischen Geschwister das Pessachfest. Jesus greift dies auf und führt bei seinem letzten Pessachfest das erste Abendmahl ein, welches wir bis heute feiern.

Durch die Auferstehung Christi am Ostermorgen hat Gott uns endgültig und bedingungslos befreit. Wir wollen uns an diesem Abend auf unsere Wurzeln besinnen und die Riten unserer Jüdischen Väter kennenlernen und damit unseren eigenen Glauben neu kennenlernen.

◆ **18.03. Internationales Buffet, Ev. Gemeindehaus**

Am Sonntag, **18.03. ab 11.30 Uhr** wird wieder herzlich zum zweiten „Internationalen Buffet“ ins Evangelische Gemeindehaus in Möckmühl eingeladen (Große Binsachstraße 56).

Essen verschiedenster Art, auch vegane Gerichte, für das gemeinsame Buffet sind willkommen!

◆ **01.04. Ökumenische Auferstehungsfeier**

Am Ostersonntag, 01.04. findet eine ökumenische Auferstehungsfeier um **7.45 Uhr** in der Friedhofskapelle statt.

◆ **15.04. Abendgottesdienst mit Vesper**

Wir laden alle Altersgruppen herzlich zum nächsten Abendgottesdienst am 15.04. um **17 Uhr** ein! Mitgebrachtes für das anschließende Abendessen ist gern gesehen.

◆ **27. – 29.04. Gemeindefreizeit Thomashof**

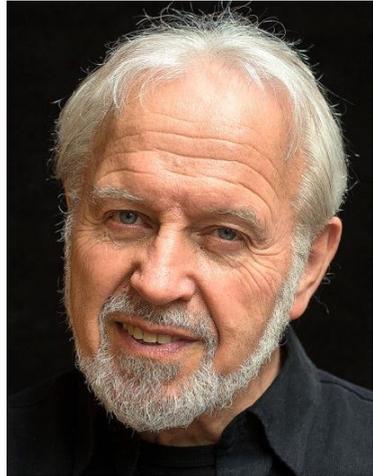
Gemeinsam verbringen wir als Gemeinde ein Wochenende auf dem schönen Thomashof. Eine wunderbare Zeit, gefüllt mit vielen guten Begegnungen, Spielen, Singen und tiefgehenden Impulsen.

Der Anmeldeschluss ist schon vorbei. Aber noch hat es wenige Plätze frei. Anmeldungen bitte schnellstmöglich an Erwin Janzen. Am 29.04. ist daher kein Gottesdienst im Gemeindehaus.

◆ **03.06. Ulrich Schaffer Lesung in Möckmühl**

„HerzensWerte“

Entdecken, was wirklich zählt



Ab 15 Uhr Kaffee + Kuchen

16 Uhr Lesung

Abendkasse: Erwachsene 10 €

Schüler & Studenten 8 €

(inklusive Kuchen und Kaffee)

Infos + Kartenreservierung:

Tel. 06298 - 2590

Für 2018 plant der in Kanada lebende Schriftsteller und Fotograf Ulrich Schaffer wieder eine neue Lesereise. Am Sonntag, 03. Juni 2018 wird er bereits zum 7. Mal in unserem Gemeindehaus sein. Ab 15 Uhr ist dieses Mal der Einlass. Wie schon in den vergangenen Jahren starten wir wieder mit einem schönen Kaffee- und Kuchenbuffet.

Ulrich Schaffer beginnt dann seine Lesung um 16 Uhr.

Vor der anschließenden Aussprache gibt es nochmals Gelegenheit für Kulinarisches und auch zum Anschauen oder Erwerben seiner vielfältigen Bücher, Fotobände, Kalender und Fotokarten.

Zum Thema schreibt Schaffer:

„Werte sind immer wieder ein Thema im privaten und im öffentlichen Gespräch: persönliche Werte, Werte im Zwischenmenschlichen, Werte in der Politik, in der Schule oder im Gesundheitssystem. Oft finden die Diskussionen in einem intellektuellen Rahmen statt. Wir versuchen mit dem Verstand zu lösen, was letztlich nur mit dem Herzen zu lösen ist.

Diese Lesung will Werte beschreiben, die unser Herz angehen, Werte, die man fühlen kann und die tatsächlich einen Unterschied in unserem Leben machen.

Wir sind an einem kritischen Punkt in der Welt angelangt. Es kann in der Zukunft der sich verändernden Welt noch wichtiger sein, ein neues Verständnis von Liebe zu entwickeln, als es bisher war.

Die Naturwissenschaften, die Politik und sogar die Religionen, solange sie sich um Dogmen drehen, werden uns nicht retten. Wir müssen unser Herz für uns selbst und für einander neu entdecken!“

ZUR INFORMATION

◆ Infos aus dem Kindergottesdienst

Es ist toll zu sehen, wie begeistert Kinder bei Liedern mitsingen, welche sie kennen und lieben.

Deshalb wollen wir in der Gemeinde jeden Monat ein neues Kinderlied lernen.

Im März: „Du hast uns deine Welt geschenkt“

Im April: „Ho-Ho-Hosianna“

◆ OH Möckmühl im Gemeindehaus

Die Offene Hilfen Möckmühl bieten seit Jahren Ferienprogramme für junge Menschen mit Behinderung an. Auf der Suche nach Räumlichkeiten boten wir ihnen an, dieses Programm in unseren Gemeinderäumen durchzuführen. Wir freuen uns, dass es geklappt hat und die OH Möckmühl während den Osterferien unsere Räume nutzen kann. Unsere Abendprogramme finden trotzdem wie gewohnt statt.

◆ Mennonitischer Kanzeltausch

Die Gemeinden Hasselbach, Kochendorf und Möckmühl verbindet schon seit Generationen ein freundschaftliches Miteinander. Dies wollen wir weiter stärken und planen dafür einen mennonitischen Kanzeltausch. Reihum besuchen die Pastoren die anderen Gemeinden, um dort zu predigen. Am 22.04. predigt der Kochendorfer Pastor Peter Scheffler-Kroecker in Möckmühl und am 06.05. der Hasselbacher Pastor Christoph Lichti. Erwin Janzen wird an den jeweiligen Gottesdiensten in einer der anderen Gemeinden predigen.

GOTTES SCHÖPFUNG IST SEHR GUT! WELTGEBETSTAG AM 2. MÄRZ 2018



Fotos (von links): Heiner Heine, Karin Schmauder, Heiner Heine

LITURGIE AUS SURINAM

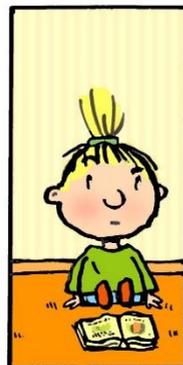
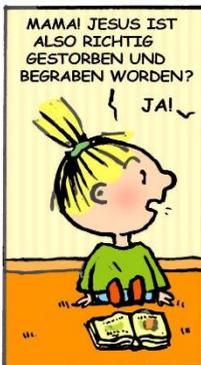
25. März 2018:

Beginn der Sommerzeit

Uhren um eine
Stunde vorstellen!



MINA & Freunde



2018

VOR 550 JAHREN STARB JOHANNES GUTENBERG DER MANN DES JAHRTAUSENDS

Seine Erfindung des Buchdrucks mit beweglichen Lettern war eine kulturelle Revolution: In der neu gewonnenen Möglichkeit, Texte beliebig oft zu vervielfältigen, Bücher maschinell herzustellen, lag eine enorme geistige Sprengkraft. Ein amerikanisches Forscherteam wählte den Mainzer Johannes Gutenberg deshalb zum „Mann des Jahrtausends“, mit der Begründung: „Ohne Gutenberg hätte Kolumbus (Platz 2) den Seeweg nicht gefunden, hätte Shakespeares (Platz 5) Dichtergenius keine Verbreitung gefunden und wären Martin Luthers (Platz 3) 95 Thesen ohne Wirksamkeit geblieben.“

In einer Mainzer Patrizierfamilie kam er um 1400 zur Welt, hier und in Straßburg stellt er jahrzehntelang mühsame Experimente an, um den Holzschnitt und den längst erfundenen Buchdruck zu vereinfachen. Bisher gab es lediglich Holz- oder Metalllettern für ganze Wörter, was den Satz extrem schwierig machte. Gutenberg hat die geniale Idee, nur noch die 26 Buchstaben des Alphabets zu gießen, in großer Anzahl und in unterschiedlicher Breite, damit die gedruckten Zeilen gleich lang werden. Aus diesen Einzelteilen lässt sich dann bequem jeder Text zusammensetzen.

Die scheinbar so simple Erfindung verlangt tausend Versuche und Experimente, um die Gussform exakt zu justieren und die ideale Druckfarbe zu finden – alles streng geheim, weil „Schwarzkünstler“ gefährlich leben und die berufsmäßigen Kopisten und Abschreiber um ihre Existenz fürchten. 1455 geht Gutenberg endlich mit seinem Meisterwerk an die Öffentlichkeit: mit der Bibel, in vermutlich 200 Exemplaren auf 1282 Seiten aus Büttenpapier gedruckt.

Bisher konnten sich nur Fürsten und Bischöfe so ein Prachtwerk leisten, an dem eine

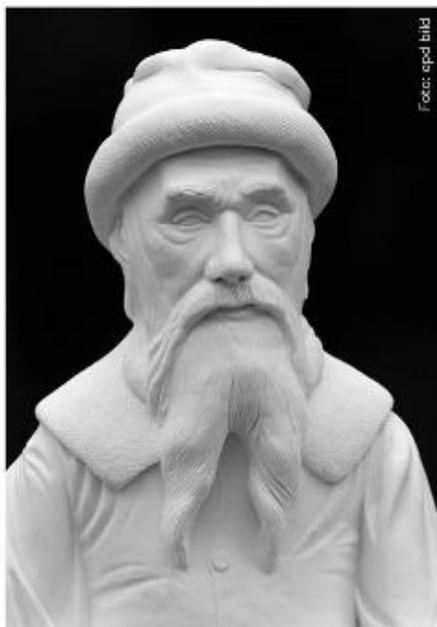


Foto: epd bild

„Büste Gutenberg“, entworfen vom Darmstädter Bildhauer Gerhard Roesse zum Gutenbergjahr 2000

ganze Schar Mönche ein Jahr lang geschrieben und gemalt hatte und das so viel kostete wie ein Stadthaus. Nun werden die Bibel, theologische Traktate oder politische Streitschriften für jeden zugänglich, der lesen kann – Voraussetzung für eine breite Allgemeinbildung und eine kritische Öffentlichkeit.

Gutenberg aber ist pleite, sein Geldgeber hat noch vor der Vollendung der gedruckten Bibel sein gesamtes investiertes Kapital zurückgefordert und lässt bald darauf Werkstatt und Bücher beschlagnahmen.

Das Geschäft mit der Bibel machen andere. Müde, fast blind und vergessen stirbt Gutenberg am 3. Februar 1468 in seiner Geburtsstadt Mainz.

◆ Ökumenische Möckmühler Bibeltage 2018

Dieses Jahr stand bei den ökumenischen Bibelabenden ein besonderes Buch des Alten Testaments, das „**Hohe Lied der Liebe**“, im Zentrum. Dass dieses Buch in den Kanon der biblischen Schriften aufgenommen wurde, mag manchen verwundern, beschreibt es doch in bildhafter Sprache die Sehnsucht nach der/dem Geliebten, die Bewunderung seiner Gestalt und die Freude an der Begegnung. Diese Liebe zwischen Menschen wird auch verglichen mit der Liebe Gottes zu den Menschen und bezogen auf unsere Liebe zu Gott.

Pastor Erwin Janzen von der Menonitengemeinde gab wertvolle Hinweise zum kulturellen Hintergrund und zum Verständnis der poetischen Sprache des Textes; so konnten die Teilnehmer an ausgewählten Textpassagen entdecken, welche Begeisterung und Offenheit für die Erfahrung der Liebe aus diesen Texten spricht.

Für den zweiten Abend hatte die katholische Gemeindeferentin Claudia Wahl Textpassagen vom Suchen und Finden ausgewählt und nahm die Teilnehmer hinein in die spannungsvolle Erfahrung von Sehnsucht, Erwartung, Enttäuschung und Erfüllung in der Liebe. Hier wurde deutlich, dass jede echte Begegnung - besonders aber die Liebe - Aufmerksamkeit, Zeit, und einen geschützten Raum braucht, um sich entwickeln und

entfalten zu können. Das gilt auch für die Begegnung mit Gott.

Am dritten Abend legte Pfarrer Kettacker-Prang von der evangelischen Kirchengemeinde den Akzent auf verschiedene Sichtweisen und Ausdrucksformen der Liebe in einer Beziehung: An Textpassagen und heutigen Bezügen entdeckten die Teilnehmer, dass Lob füreinander und die Offenheit, dies anzunehmen und sich beschenken zu lassen, jedem guttun.

An allen Abenden gab es einen lebhaften Austausch der Eindrücke der Teilnehmer zu den Texten. Am Sonntag wurden im ökumenischen Abschluss-Gottesdienst in St. Kilian die Gedanken aufgegriffen und verknüpft mit der Sicht des Apostels Paulus auf die Liebe aus 1. Korinther 13.

Elfriede Liebl, katholische Kirche

Der Gemeindebrief wird allen Gemeindegliedern und Freunden der Gemeinde zugestellt. Verantwortlich für die Herausgabe sind:

Erwin Janzen Tel. 06298 / 208 6749

pastor@freikirche-moeckmuehl.de

Beate Oechsle Tel. 06298 / 3394

beateoechsle@t-online.de

Homepage:

www.freikirche-moeckmuehl.de

Postadresse: Pastor Erwin Janzen
Einsteinstr. 14 74219 Möckmühl

Konten für Beiträge und Spenden bei Volksbank Möckmühl / Neuenstadt:

Für Gemeindeglieder:

IBAN: DE55620916000044428006

BIC: GENODES1VMN

Für den Förderverein:

IBAN: DE88620916000045430004

BIC: GENODES1VMN